

Von Superstars, genialen Dialekten und logischen Gärten

Die neue Spielzeit im **Planegger Kupferhaus** will ein Fest für Zuhörer sein und kluge Antworten auf kluge Fragen bieten.

Planegg – Der Ursprung des Philosophierens liegt im Staunen und den daraus erwachsenden Fragen, woher und was das alles sei. Es sind Fragen und im Fall des Falles sogar Antworten, die keinem kapitalistischen Zweck dienen, dafür aber womöglich die Essenz vergeistigen, Identität mit dem Dasein stiften sowie den Menschen mit Schönheit beselen.

Warum ist Bairisch genial? Gibt es international bekannte Rockbands aus dem Würmtal? Ist der Zoo ein logischer Garten? Gehen in Bayern die Uhren anders? Die Vielfalt der Fragen, welche in der neuen **Planegger Kulturspielzeit** gestellt (und von den Protagonisten auf der Bühne vermutlich beantwortet) werden, beeindruckt. Darunter sind preisgekrönte Kabarettisten, namhafte Theaterensembles und Literaturexperten, sowie zahlreiche renommierte Musiker. „Es wird ein Fest für die Zuhörer“, verspricht das Kulturforum-Team um Leiterin Anja Fanzlau.

Dabei umfasst das Angebot eine Mischung aus Protagonisten von internationaler Klasse und einigen mit lokalem Touch – und mitunter korrespondiert das eine mit dem anderen. Im Bereich Klassik gibt es drei Konzerte im Kupferhaus, die nicht nur mit hochkarätigen Musikern aufwarten, sondern in Form des Schnupper-Abos (50 Euro) zu einem günstigen Preis besucht werden können. Auftritten werden der als „World Star of the Tube“ gefeierte Thomas Leleu, die von manchem Kritiker zu den besten GeigerInnen der Welt gezählte Tianwa Yang sowie der Pianist Halou Zhang und Countertenor Valer Sabadus.

Klassische Klänge präsentieren in **Planegg** auch der Pianist Gerold Huber mit dem Amadis Quartett sowie das Strak-Orchester, das an das Frauenorchester Ausschwitz und Alma Rosé erinnert. Geigerin Martina Eisenreich verwandelt mit ihrem Quintett die Kupferhaus-Bühne in eine cineastische Konzertlandschaft, das Trio Pal-



Der französische Tubist Thomas Leleu bewegt sich zwischen Klassik, Weltmusik und Pop. FOTO: ALEX CHEPRAKOV

er-Valcik-Pratfalk inszeniert eine Mischung von Jazz bis Weltmusik und das Balhausorchester La Rose Rouge präsentiert Hits der Zwanziger und Dreißiger des vergangenen Jahrhunderts. Ende Februar dominieren dort andere Klänge und Rhythmen: zwei international bekannte Bands, die einen biografischen Bezug zum Würmtal haben – Marry and the Bad Penseh und Alex Bender & Band – präsentieren auf Einladung des Kulturfördervereins Würmtal „Rock im Kupferhaus“.

Beliebt ist die Kabarettreihe, diesmal mit Alfred Dorfer, Robert Griess und Luise Kinseher und einem Abend mit Sven Gerrecht und Mackefisch. Auch hier gibt es die Möglichkeit, ein Abo zu erwerben, ebenso für die Theaterreihe: Die Hamburger Kammerspiele zeigen Goethes „Stella“ und das Schauspielhaus Salzburg stellt sich die Frage „Gibt es das perfekte Geheimnis?“.

Dazu kommt Reihe „Literatur im Kupferhaus“, diesmal mit Günther Grewen-

dorf („Warum Bairisch genial ist“) und der **Planeggerin** Jorinde Krejci, die aus dem Buch ihres Vaters „Ich versuche jeden zu retten“ liest. Und auch für die Kinder gibt's Programmen: Anfang März erzählen Stefan Murr und Heinz-Georg Braun das Märchen von Schneewittchen und Ende April präsentiert Wortakrobat Willy Astor sein Kinderalbum. „Der Zoo ist kein logischer Garten“. Bekanntlich sind Kinder ja besonders kritische Besucher und stellen oft die besseren Fragen. Astor jedenfalls hat sich vorgenommen, „dem Wahnsinn dieser Welt intelligenten Unsinn entgegenzusetzen“ und verweist dabei auf den deutschen „Lachkräftemangel.“

Udo Wetter

Der Abo-Verkauf im Rathaus **Planegg** startet am Donnerstag, 7. Dezember. Informationen gibt es über www.kupferhaus.de, der Einzelverkauf beginnt an bekannten Vorverkaufsstellen und über www.muenchenticket.de.